

Marketplace „FideS-Transfer“

Präsentation der FideS-Tools für forschendes Lernen

Programm 20.11.2019

10:00 Ankommen

10:30 Uhr Begrüßung (Plenum 4018/19)

Tagesplan, Vorstellung der unterschiedlichen verschiedenen Workshops.

11:00 Uhr Slot I (Plenum 4018/19)

Insel der Forschung & Materialsammlung

Wie kann man den Prozess des forschenden Lernens gut visualisieren? Wir sind auf die „Insel der Forschung“ von Alemann () gestoßen und haben sie anhand unserer Forschungsergebnisse angepasst und weiterentwickelt.

Sie bietet eine visuell-metaphorische Grundlage zur Reflexion oder Einführung in Vorhaben forschenden Lernens, welche die Komplexität und die damit verbundenen Herausforderungen darstellt. Außerdem dient sie uns als grafische Oberfläche, auf der die Einträge unserer Materialsammlung prozesssensibel verortet werden: Im Rahmen von FideS sind viele Materialien, wie beispielsweise Projektberichte, Instrumentarien oder Webinare zusammengetragen worden. Diese sind entweder selbst erstellt oder von Projektpartner_innen zur Verfügung gestellt worden. Damit sie auch in Zukunft Interessierten nützlich sein können, werden sie in einer frei zugänglichen Materialsammlung gesammelt.

Neben einer ersten Einführung zur „Insel der Forschung“ und einer Präsentation der Materialsammlung wird außerdem Raum geboten, weitere Anforderungen an eine solche Materialsammlung zu diskutieren und eigene potenzielle Beiträge zu überlegen.

12:00-13:00 Mittagspause

13:00-14:30 Uhr Slot II (getrennte Workshops in unterschiedlichen Räumen)

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, in zwei zeitlich aufeinanderfolgenden Slots Workshops zu insgesamt zwei von drei Instrumenten zu besuchen. Die drei Workshops werden jeweils einmal in Slot II und Slot III gehalten.

Parallel-Workshop I Doppelradmodell (Raum 018)

Das (digitale) Doppelradmodell ist ein Analyse- und Reflexionstool zur Erfassung von Freiheitsgraden Lehrender und Studierender im Kontext von forschendem Lernen. Es kann dazu eingesetzt werden, die eigene Lehre zu analysieren oder zu reflektieren, aber auch die Rahmenbedingungen zu betrachten, in welchen die eigene Lehre stattfindet.

In diesem Workshop soll die Theorie hinter dem Doppelrad präsentiert und die Teilnehmenden in die Anwendung des Tools eingeführt werden, sodass sie es in ihrer Praxis oder in eigenen Weiterbildungsworkshops einsetzen können.

Workshop II FL-Trail (Raum 2001)

Ein großes Thema in FideS war die Frage danach, wie forschendes Lernen digital unterstützt werden kann. Da diese Frage weitgehend unbeantwortet blieb, wurde in FideS-Transfer eine eigene Applikation entwickelt, die einige zentrale Schritte eines Vorhabens forschenden Lernens begleitet und unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf den Prozessphasen der Gruppengenerierung, der Erstellung und gegenseitigen Kommentierung von Forschungsexposees und Forschungsberichten, sowie auf der Unterstützung von Peer-Review- und Peer-Assessment-Verfahren.

In diesem Workshop werden die einzelnen Elemente und die Bedienung des Instruments behandelt, sodass Teilnehmende es anschließend in der eigenen Lehre einsetzen können.

Workshop III Fallvignetten (Raum 4019)

Wie bereiten sich Lehrende auf Herausforderungen im Kontext von forschendem Lernen vor? Aktivitäten forschenden Lernens setzen bei Lehrenden nicht nur fachlich-inhaltliche Kompetenz voraus, sondern in besonderem Maße soziale Fähigkeiten. Für Studierende sind Situationen forschenden Lernens oft mit Überforderung und Krisen verbunden, welche durch die Lehrenden begleitet werden sollten. Auch die Organisation von Projekten forschenden Lernens weist besondere Herausforderungen auf. Um das „Hinterher ist man immer schlauer“ in einigen Kernfragen zu umgehen, wurden in FideS-Transfer anhand der Forschungsdaten besondere Herausforderungen erschlossen und kurze Situationsbeschreibungen verfasst. Dabei können sich Lehrende dann vorher überlegen, wie sie in einer solchen Situation handeln möchten, oder wie sie diese möglicherweise vermeiden können. Neben den Textsequenzen – „Fallvignetten“ genannt – werden außerdem Umgangsweisen an anderen Hochschulen mit diesen Situationen vorgestellt.

In diesem Workshop werden zunächst exemplarisch zwei Fallvignetten vorgestellt. Anschließend wird gemeinsam darüber reflektiert, wie sie als Selbstlerntool online gerahmt und wie die Instrumente in Workshops genutzt werden können.

14:30-15:00 Kaffeepause

15:00-16:30 Slot III

Vorstellung derselben Tools wie in Slot II. Teilnehmende können also noch ein zweites Tool kennenlernen. Die Raumzuweisung bleibt bestehen.

16:45-17:15 Evaluation von forschendem Lernen und Abschied

Am Ende von Aktivitäten forschenden Lernens steht zumeist die Evaluation. Dies war ein weiterer thematischer Schwerpunkt in FideS-Transfer. Vor der Verabschiedung wird daher noch ein Fragebogen zur Erfassung von Evaluationsinstrumenten präsentiert:

Evaluationsfragebogen

Ausgehend von einem Workshop mit Teilnehmenden aus der Fachcommunity wurde ein Onlinefragebogen entwickelt, in dem bewährte Evaluationspraxis von forschendem Lernen erfasst werden soll. Es handelt sich also nicht um ein einsatzfähiges Evaluationsinstrument, sondern um eine Meta-Erhebung über bestehende Evaluationspraxis. Die Ergebnisse werden ebenfalls in der Materialsammlung zur Verfügung gestellt, sodass sich Interessierte inspirieren lassen oder vernetzen können.